



Carina Seufert Rechtsanwältin

Für Geschäftsführer aus dem Maschinenbau mit oder ohne Rechtsabteilung



Expertise für Maschinenbau und Industrie

Erfahren Sie, warum nur wenige Kanzleien im Maschinenbau spezialisiert sind – und wie Sie trotzdem auf echte Branchenexpertise setzen können.

Sparen Sie Personalkosten

Eine externe Rechtsabteilung bietet alle Leistungen aus einer Hand. Sparen Zeit und Geld und steigern Sie die Rechtskompetenz.

Ein Ansprechpartner für alle rechtlichen Fragen

Optimieren Sie ihre Abläufe und minimieren Sie rechtliche Risiken.

Ihr Weg zur externen Rechtsabteilung

Wie Sie als Geschäftsführer innerhalb von wenigen Wochen Ihr Unternehmen rechtssicher machen, ohne hierfür Juristen einstellen oder teure Kanzleien in Anspruch nehmen zu müssen.





SEUFERT
LEGAL



- Rechtsanwältin
- 10 Jahre Erfahrung
in der Rechtsberatung
- Expertin in Rechtsfragen des
Maschinenbaus und Industrie
- Stationen in
Rechtsabteilungen
verschiedener
Maschinenbauer
- Erfahrung in
Rechtsanwaltskanzlei
für Wirtschaftsrecht
- Tätigkeit als
Syndikusanwältin

Autorin Carina Seufert
Rechtsanwältin

Rechtssicherheit folgt klaren Regeln

Diese muss nicht teuer sein, noch benötigen Sie eine eigene Rechtsabteilung

Prüfen Sie, ob auch Ihr Unternehmen für eine externe Rechtsabteilung geeignet wäre.

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, ein besseres Bewusstsein dafür zu erhalten, ob sich ihr Unternehmen in einem rechtssicheren Zustand befindet oder ob es Potenzial verschenkt.

Sie nutzen einzelne rechtliche Dienstleistungen ohne ganzheitlichen und unternehmerischen Ansatz?

☐ Ja

☐ Nein

Sie nehmen Rechtsberatung immer erst in Anspruch, wenn Probleme entstehen?

☐ Ja

☐ Nein

Sie haben keine eigene Rechtsabteilung oder Ihre Rechtsabteilung ist zu teuer oder ausgelastet?

☐ Ja

☐ Nein

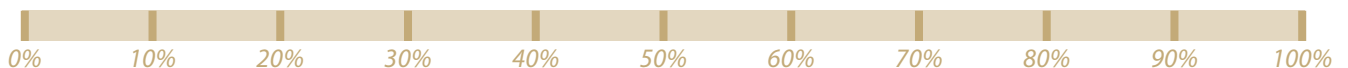
Sie haben oft die Erfahrung gemacht, dass der Anwalt Ihr Maschinenbauunternehmen nicht versteht oder Sie den Anwalt nicht verstehen?

☐ Ja

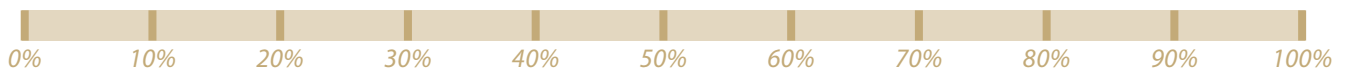
☐ Nein

Wie sehr spielen diese Herausforderungen eine Rolle in ihrem Unternehmen?

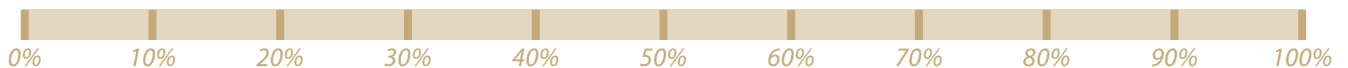
Stress und Unsicherheit: Unvorhergesehene Kosten durch Rechtsstreitigkeiten und Strafen?



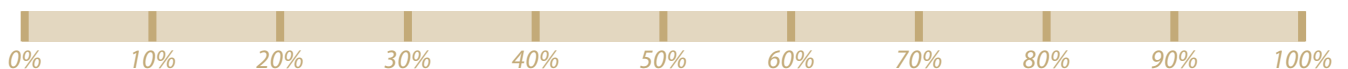
Begrenzte Expertise kann zu Fehlentscheidungen und rechtlichen Risiken für Unternehmer führen.



Probleme in der Kommunikation führen zu Frustration und Misstrauen.



Sie verschwenden Ressourcen durch unkoordinierte Einzelmaßnahmen.



Die wöchentliche Krisensitzung

in 85 % der Maschinenbauunternehmen



"Unsere AGB's hat mein Scheidungsanwalt entworfen, weil ich keinen anderen kenne und keine Zeit habe mich auf die Suche nach einem spezialisierten Anwalt zu machen."

"Wir haben ein Problem mit der Maschinen-Zertifizierung, aber die Kanzleien kennen sich damit alle nicht aus."

Jochen Sauer, Geschäftsführer



"Ich wünschte, ich könnte einfach mal den Hörer in die Hand nehmen und einen Anwalt kurz nach Rat fragen, ohne dass er gleich eine große Rechnung stellt und ich lange auf den Termin warten muss."

"Immer müssen alle Verträge über meinen Schreibtisch laufen, weil die Mitarbeiter sich noch weniger damit auskennen. Ich habe überhaupt keine Zeit mehr für das Tagesgeschäft und brauche hier Entlastung."

Michael Weber, CEO

"Wir haben unsere Lieferbedingungen vom VDMA. Zwar wissen wir, dass hier unzählige Gründe dagegen sprechen, aber wir wissen nicht, woher wir sie sonst bekommen sollen."

"Ich hätte gerne einen Mitarbeiter, der sich um Verträge kümmert, aber dafür sind wir zu klein."



"Unsere AGB's haben wir von einem Mitbewerber übernommen - hoffentlich mahnt er uns dafür nie ab."

"Der Kunde verweigert die Zahlung, weil er behauptet, die Leistung wäre mangelhaft - darf er das denn?"

Susanne Klein, Geschäftsleitung



"Die größeren Unternehmen stellen immer ihre Verträge mit ihren Bedingungen, sodass wir gezwungen sind, diese zu akzeptieren."

Patrick Wolf, Geschäftsführer

Diese Sätze auf dieser Seite fallen so (oder ähnlich) in 8 von 10 Unternehmen. Und sie sind ein klares Zeichen dafür, dass Ihr Unternehmen für einen vermeidbaren Rechtsstreit gefährdet ist.

Die 5 größten Probleme meiner Mandanten

Kanzleien haben keine Spezialisierung auf den Maschinenbau

Kanzleien sind zwar breit aufgestellt, aber dies meistens in Bereichen wie dem Familien- und Erbrecht, Mietrecht etc. Schwerpunkte des Maschinenbaus wie die Anwendung der Maschinenverordnung, Konformitätserklärungen nach CE, UKCA, EAC und technische Normen

fehlen bei ihnen gänzlich, da diese Themen hauptsächlich nur die Juristen bearbeiten, die in Rechtsabteilungen von Unternehmen angestellt sind. Und diese stellen ihre Expertise lediglich ihrem Arbeitgeber zur Verfügung. Daher können externe Anwälte aus Kanzleien solche Fragen gar

nicht bis nur oberflächlich behandeln. Außerdem geben Kanzleien immer nur eine juristische Empfehlung und nie die wirtschaftlich sinnvollste Lösung ab, da sie weder Strukturen und Prozesse des Unternehmens kennen und schlichtweg keinen Einblick haben.



2

Die Verträge sind veraltet

Gerade im B2B-Bereich hat die Rechtsprechung in den letzten Jahren einen Wandel vollzogen. Wohingegen früher Rechtssicherheit durch eine klare Linie des Gesetzgebers als auch der Gerichte gegeben war, herrscht spätestens seit Einführung des neuen Datenschutzrechts und der Entwicklung digitaler Produkte große Verwirrung. In den letzten Jahren gab es Änderungen in der Rechtsprechung, welche nun alle eine formale Abmahnbarkeit be-

gründen. Abmahnbefugt ist hier sogar **jeder Mitbewerber**.

Zudem gab es auch zahlreiche Rechtsprechungen, welche den Spielraum von Unternehmen vergrößert haben - dies aber nur, wenn die Unternehmen diese Regelungen auch in ihre AGB aufgenommen haben. Eine Anpassung alle 2-3 Jahre ist sinnvoll, weil es Ihr Unternehmen zum einen schützt und zum anderen wirtschaftlicher macht. Dies gilt für Verträge

aller Art. Gerade Geschäftsführer, die sich hauptsächlich auf das operative Geschäft konzentrieren müssen, sollen beurteilen können, welche Regelungen einer Inhaltskontrolle standhalten und welche nicht. Daher bedienen sich viele an Vertragsmustern im Internet. Dies hat fatale Folgen, da diese immer nur für eine Vielzahl von Unternehmen entworfen wurden und nie zu 100 % auf ihr Unternehmen passen.

Vertragsverhandlungen

3

Viele meiner Mandanten klagen darüber, dass Sie gegenüber den mächtigeren Vertragspartnern bei Vertragsverhandlungen keine Chance haben. Die "Großen" drücken den "Kleineren" deren Regelungen auf, in dem Wissen, dass KMU's auf den Abschluss des Geschäfts angewiesen sind. Hier finden sich Gespräche nach dem Motto "entweder du akzeptierst unsere Bedingungen oder wir kaufen nicht ab". Dass auf Seiten des

Vertragspartners dann auch noch deren Unternehmensjurist oder Justiziar sitzt, erschwert die Sache noch mehr. Der Vertrieb ohne juristischen Background soll nun mit einem Anwalt auf der anderen Seite verhandeln (wenn es überhaupt soweit kommt). Anwälte aus einer Kanzlei stehen hierzu nicht zur Verfügung oder haben dann einen utopischen Preis, der die Vorteile um einiges überschreitet.

4

Anwälte sind teuer und haben oft lange Wartezeiten



Manchmal möchte man als Geschäftsführer bei einer kurzen Fragen einfach mal schnell den Hörer in die Hand nehmen und seinen Anwalt anrufen, um diesen eine wahrscheinlich schnell zu beantwortende Rechtsfrage zu stellen. Dann wird man aber von dessen Assistenz erst auf nächste Woche vertröstet und ohne eine formelle Terminvereinbarung läuft es sowieso nicht - inklusive hoher Rechnung für eine kurze Frage.

Rechtsabteilungen haften nicht - aber der Geschäftsführer

5

Selbst wenn KMU's bei sich eine Rechtsabteilung etabliert haben oder die Rechtsabteilung der Muttergesellschaft in Anspruch nehmen, bleibt immer noch ein nicht zu unterschätzendes Risiko der Haftung. Wohingegen eine Rechtsabteilung je nach Arbeitsvertrag oft überhaupt nicht haftet, haftet der Geschäftsführer vollständig. Gerade in Konzernstrukturen

wird der Fehler gerne bei den Tochtergesellschaften gesucht (und leider auch oft gefunden). Selbst wenn ein Unternehmen daher die Rechtsabteilung des Konzerns in Anspruch nimmt, heißt das noch lange nicht, dass damit die Gefahr gebannt ist. Eine Haftungsbefreiung erlangt ein Geschäftsführer erst dann, wenn er externe Anwälte beauftragt.

Warum lohnt sich die Zusammenarbeit mit einer externen Rechtsberatung?

Während größere Unternehmen häufig eine eigene Rechtsabteilung eingerichtet haben, lohnt sich dieser Schritt für kleine und mittlere Unternehmen in der Regel nicht. Statt sich verstärkt auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren, beschäftigen sich gerade diese Unternehmen mit einer Reihe rechtlicher Sachverhalte, die sie davon abhalten, dem Kerngeschäft nachzugehen. Und häufig werden dann noch aus Sorge vor hohen Anwaltskosten falsche Entscheidungen getroffen, die sich hätten vermeiden lassen.

Seufert legal wird deshalb schon seit Jahren von verschiedenen Unternehmen als externe Rechtsabteilung eingesetzt. In dieser Funktion beraten wir Geschäftsführung und Mitarbeiter zu vorher festgelegten Konditionen mit fixem Pauschalhonorar.

Für sämtliche Mitarbeiter des Unternehmens stehen wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Durch die regelmäßige Einbindung in die Kommunikation des Unternehmens kennen wir die spezifischen Anforderungen und können uns jederzeit – ohne Einarbeitungsaufwand – um die Lösung der anstehenden Probleme kümmern. Wir decken dabei bereits den kompletten Teil des üblichen Rechtsberatungsbedarfs eines Unternehmens ab. Zusätzlich sind wir Experten in allen Rechtsfragen rund um den Maschinenbau. Dadurch erhalten unsere Mandanten alle Leistungen aus einer Hand. Die oft mühsame Suche nach einem vermeintlichen Experten in einem bestimmten Rechtsgebiet entfällt.



A vertical bar chart with a dark blue base and a gold top section. The gold section represents 28% of the total height.

28%

Kosten lassen sich durch eine externe Rechtsberatung einsparen.



A vertical bar chart with a dark blue base and a gold top section. The gold section represents 36% of the total height.

36%

Zeitaufwand wird durch eine externe Rechtsberatung eingespart.

Unsere Vorgehensweise



Vertragsanalyse

Im ersten Schritt schaffen wir das Fundament für die Rechtssicherheit Ihres Unternehmens. Durch gezielte Vertragsanalysen werden sämtliche Fallstricke in Ihren Verträgen, welche Ihrem Unternehmen eine nachteilige Rechtsposition beschieren eliminiert und auf den neuesten Stand der Rechtslage gebracht. Dies gilt sowohl für Ihre bestehenden AGB, Kaufverträge, Werk-lieferungsverträge, Wartungsvereinbarungen etc.



Vertragsentwurf

Zusätzlich entwerfen wir Ihnen noch nicht in Ihrem Unternehmen etablierte Verträge und füllen somit Ihre Regelungslücke. Denn haftbar für den Inhalt und das Vorhandensein Ihrer Verträge sind alleine Sie als Geschäftsführer!



Verhandlung

Nun geht es darum, diese Vertragsbedingungen auch gegenüber Ihren Geschäftspartnern durchzusetzen und zu verhandeln. Hierbei besteht jetzt die vorteilhafte Situation, dass nicht nur auf der Seite des Vertragspartners ein Jurist deren Rechtsabteilung sitzt, sondern auch auf Ihrer Seite ein Anwalt für Sie verhandelt. Lassen Sie Ihren Anwalt die Arbeit übernehmen und für Sie die bestmögliche Situation verhandeln!



Ergebnis

Für die Zukunft hat die Gegenseite nun verstanden, dass auch Ihre Position zu berücksichtigen ist und wird nicht mehr versuchen, Ihnen einseitig deren Regelungen zu diktieren. Es wird für Sie kein "Friss-oder-Stirb" mehr geben!



Implementierung

Im nächsten Schritt implementieren wir bei Ihnen im Unternehmen eine externe Rechtsabteilung, die von Ihnen und Ihren Mitarbeitern jederzeit konsultiert werden darf. Sie als Geschäftsführer oder Ihre Fachabteilung mit einem hohen Bedarf an Rechtsfragen wie Einkauf und Vertrieb können in der Kanzlei anrufen und Ihre Rechtsfragen stellen. Während größere Unternehmen häufig eine eigene Rechtsabteilung eingerichtet haben und hierfür den kurzen Dienstweg beschreiten, lohnt sich dieser Schritt für Sie nun auch!



Fokussierung

Sie und Ihre Fachabteilungen konzentrieren sich nun nur noch auf das Kerngeschäft. Auch werden aus Sorge vor hohen Anwaltskosten keine falschen Entscheidungen mehr getroffen! Durch die regelmäßige Einbindung in die Kommunikation des Unternehmens kennen wir die spezifischen Anforderungen und können uns jederzeit – ohne Einarbeitungsaufwand – um die Lösung der anstehenden Probleme kümmern.



Kooperation

Sie müssen sich keine Sorgen mehr um die Kosten machen, wenn man schnell den Hörer in die Hand nimmt und dem Anwalt eine kurze Frage stellt, denn dies ist alles inkludiert.



Service

Umfangreiche Fälle werden in einem Termin geklärt, welchen Sie als Premiumkunde innerhalb der nächsten 24 Stunden erhalten. Dies durch eine unkomplizierte Online-Buchung.



Warum eine externe Rechtsabteilung beauftragen, wenn man sich mit seinem Anliegen auch an einen Rechtsanwalt richten kann?



Ein Rechtsanwalt, der nicht regelmäßig mit einem Unternehmen in Kontakt steht, ist mit dem Unternehmen und seinen individuellen Belangen nicht vertraut.

Dieser Umstand ist vielfach nicht nur kostenintensiv, sondern macht die anfallenden Kosten auch schwer kalkulierbar. Eine externe Rechtsabteilung hingegen bietet alle Leistungen aus einer Hand. Das spart Zeit und Geld.

Eine externe Rechtsabteilung ist mit dem Unternehmen, für das sie arbeitet, bestens vertraut, sodass Anliegen und Vorgänge nicht langwierig erklärt werden müssen.

Auch urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfall müssen Sie nach der Beauftragung einer externen Rechtsabteilung nicht mehr bedenken.

Wer sind unsere Mandanten?

Zu den Mandanten von uns, die diesen Service nutzen, zählen vor allem mittelgroße Unternehmen, die keine eigene Rechtsabteilung vorhalten. Aber auch größere Unternehmen mit eigener Rechtsabteilung lagern bestimmte

Themenfelder an unsere Rechtsanwaltskanzlei aus. Das betrifft insbesondere unseren Schwerpunkt des Maschinenbaus, zu dem bestimmtes Spezialwissen erforderlich ist, oder ein Sparringspartner für die juristischen Mitarbeiter

und Mitarbeiterinnen im Unternehmen gebraucht wird, der ein zweites Auge auf juristische Fragestellungen wirft. Auch ist die Haftung, die wir für Sie übernehmen, für viele ein unschlagbares Argument!



Ihre Vorteile

Kein urlaubs- oder krankheitsbedingter Ausfall mehr.

Persönlicher Ansprechpartner mit einfacher Terminvereinbarung.

Flexibilität und Skalierbarkeit, keine Einarbeitungszeit von neuen Mitarbeitern.

Jederzeit die Rechtslage prüfen lassen und dann die richtige Entscheidung treffen.

Hohe Erreichbarkeit, keine personalbedingten Ausfälle.

Ein Ansprechpartner für alle rechtlichen Fragen.



Keine Personalkosten für Inhouse-Juristen oder externe Anwälte.

Kostensicherheit durch Festpreise.

Fallstudien

Wie konnte Seufert legal eine externe Rechtsberatung in verschiedenen Unternehmensumfeldern erfolgreich installieren? Und wie haben Die Unternehmen davon profitiert und welche Ziele wurden erreicht?



Fallstudie

Anstehendes Großprojekt mit einem namhaften Lebensmittelhersteller

Ausgangssituation

Die Firma JAGRI GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen im Maschinenbau und möchte sich für ein anstehendes umfangreiches Projekt mit einem großen Geschäftspartner vor möglichen Fallstricken in Sachen Haftung absichern. Um das Vertragsverhältnis rechtlich wasserdicht zu machen und potenzielle Risiken zu minimieren, hat uns das Unternehmen engagiert.

The logo for JAGRI GMBH features the company name in a bold, sans-serif font. The word 'JAGRI' is on the top line, and 'GMBH' is on the bottom line. A stylized orange and black graphic element is positioned to the left of the text.

Projektziel

Das Ziel des Projekts besteht darin, Verträge für das Großprojekt zu entwerfen und zu verhandeln. Insbesondere soll die Gegenseite davon überzeugt werden, auf Ihre eigenen Vertragsmuster zu verzichten und den von uns entworfenen und für die Mandantin vorteilhaften Vertrag zu unterzeichnen. Es soll eine sichere und vorteilhafte Position für unseren Mandanten verhandelt werden.

Umsetzung

In einer engen Zusammenarbeit mit dem Unternehmen werden die Haftungsaspekte im Rahmen einer Risikoanalyse herausgearbeitet. Diese werden bewertet und durch die entsprechenden vertraglichen Regelungen nahezu gegen null reduziert. Die Gegenseite erklärt sich nach Vertragsverhandlungen mit dem 15-seitigen Vertrag einverstanden und unterzeichnet diesen nach nur einer Änderung.

Ausgangssituation

Die Herborner Pumpentechnik GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen in der fertigen Industrie mit langer Tradition und ist international tätig. Der Geschäftsführer hat erkannt, dass seine Vertragsbedingungen nicht seiner Geschäftstätigkeit entsprechen und Verbesserungsbedarf besteht. Hintergrund der Geschäftsbedingungen war, dass diese von einem Verband adaptiert wurden, der diese Bedingungen allerdings für eine Vielzahl von Unternehmen entworfen hat, sodass diese in keinem Fall zu 100 % passen können. Um ihre Geschäftsbedingungen rechtlich besser abzusichern und potenzielle Risiken zu minimieren, möchte das Unternehmen diese in mehreren Sprachen neu entwerfen.

Projektziel

Das Ziel des Projekts besteht darin, die Geschäftsbedingungen zu optimieren, um die rechtliche Sicherheit des Unternehmens zu erhöhen und risikoreiche Klauseln zu identifizieren und zu überarbeiten. Wir sollten die bisherigen Bedingungen analysieren und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich rechtlicher Aspekte machen.



**HERBORNER
PUMPEN**

Fallstudie

Erstellung neuer Allgemeiner Geschäftsbedingungen in mehreren Sprachen



Umsetzung

Wir wurden beauftragt, die Vertragsbedingungen zu überprüfen und mögliche Schwachstellen zu identifizieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen wurde eine umfassende Analyse der vorhandenen Verträge durchgeführt. Dabei wurden folgende Schritte unternommen:

1. Bestandsaufnahme: Analyse der bestehenden Verträge der Herborner Pumpentechnik GmbH & Co. KG und erfassen deren Inhalts, Aufbaus und Formulierungen.
2. Rechtliche Prüfung: Wir prüfen die Geschäftsbedingungen auf ihre rechtliche Wirksamkeit, Übereinstimmung mit geltendem Recht und die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben.
3. Identifizierung von Risiken: Es werden mögliche Risiken und unsichere Klauseln innerhalb der Verträge identifiziert und dokumentiert. Dazu gehört beispielsweise die Überprüfung von Haftungsklauseln, Schadensersatzregelungen oder Gewährleistungsausschlüssen.
4. Verbesserungsvorschläge: Auf Basis der Identifizierung der Risiken erarbeiten wir Verbesserungsvorschläge für die Vertragsbedingungen. Dies beinhaltet das Erstellen neuer Formulierungen, das Streichen oder Anpassen von unklaren oder risikoreichen Klauseln sowie die Integration von vorteilhaften Regelungen.



Endresultat

Nach Abschluss des Projekts erhält das Unternehmen einen umfangreichen Bericht. Dieser enthält eine detaillierte Analyse der vorhandenen Vertragsbedingungen mit rechtlichen Optimierungsvorschlägen. Darüber hinaus werden spezifische Handlungsempfehlungen gegeben, um die Verträge rechtssicher zu gestalten und potenzielle Risiken zu minimieren.

Die Optimierung der Vertragsbedingungen trägt dazu bei, das Risiko von Rechtsstreitigkeiten zu verringern, das Vertrauen der Kunden in das Unternehmen zu stärken und die rechtliche Sicherheit intern zu verbessern. Durch die Zusammenarbeit mit uns kann die Herborner Pumpentechnik GmbH & Co. KG eine Expertise nutzen, die über die bestehenden Ressourcen des Unternehmens hinausgeht und eine effektive Vertragsstrategie entwickelt.

Fallstudie

Etablierung von rechtlichen Grundlagen in einem neu gegründeten Maschinenbauunternehmen durch Engagement einer externen Rechtsabteilung



WIR

Ausgangssituation

Die Firma WIR Automation GmbH & Co. KG ist ein neu gegründetes Unternehmen im Maschinenbau mit Sitz in Deutschland. Um zunächst einmal rechtliche Strukturen zu etablieren sowie juristische Prozesse in den Unternehmensalltag zu integrieren, möchte das Unternehmen eine externe Rechtsabteilung engagieren.



Projektziel

Das Ziel des Projekts besteht darin, die Unternehmenstätigkeit in Verträgen zu verankern, um so überhaupt Geschäfte rechtswirksam und sicher schließen zu können. Die externe Rechtsabteilung soll Musterverträge für Wartungen, Inspektionen, Geheimhaltungsvereinbarungen sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen erstellen. Zudem sollen Verträge, welche das Unternehmen von deren Geschäftspartner vorgelegt bekommen, geprüft und verhandelt werden.



Umsetzung

Rechtliche Fragen, die sich während der Gründung stellen, müssen unter Beachtung der Besonderheiten des Geschäftsfeldes sowie der gewählten Rechtsform beurteilt werden. Aus der früheren Tätigkeit der beiden Geschäftsführer existieren noch Wettbewerbsklauseln, welche jedoch durch uns als unwirksam identifiziert wurden. So konnte die Tätigkeit ohne Hindernisse aufgenommen werden.

Unsere Leistungen und ihr Einsparpotenzial



Die monatliche Pauschale richtet sich im Wesentlichen nach der Größe Ihres Unternehmens sowie des von Ihnen benötigten Beratungsumfangs. Anhand eines kostenfreien Kennenlerngesprächs können wir Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Buchen Sie Ihr Kennenlerngespräch hier:

<https://calendly.com/carina-seufert/telefonat>





Seufert Legal

Carina Seufert
Rechtsanwältin

Krumme Gasse 12
97421 Schweinfurt

Telefon: 0151 56 93 84 33
E-Mail: carina.seufert@seufert-legal.de
www.linkedin.de/seufertlegal

www.seufert-legal.de

Terminbuchung:
<https://calendly.com/carinaseufert/telefonat>

